

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 5. Mai 1928.)

Laut Mitteilung der deutschen Gesandtschaft ist Herr Generalkonsul Gottfried Aschmann, Leiter des deutschen Konsulates in Genf, für eine andere Verwendung bestimmt und Herr Gesandtschaftsrat Dr. Werner Dankwort für einige Zeit mit der vertretungsweisen Leitung des genannten Postens beauftragt worden.

(Vom 8. Mai 1928.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

a. Dem Kanton Bern:

1. an die zu Fr. 35,800 veranschlagten Kosten der Erstellung zweier Stallbauten und einer Wasserleitung auf der Alp Hahnenmoos, in der Gemeinde Adelboden, 15 0/0, im Maximum Fr. 5370;
2. an die zu Fr. 175,000 veranschlagten Kosten der Fortsetzung und Vollendung der Uferschutzbauten am Bielersee, in den Gemeinden Vinelz und Lüscherz, 33¹/₃ 0/0, im Maximum Fr. 58,330.

b. Dem Kanton Luzern an die zu Fr. 250,000 veranschlagten Kosten der Wiederherstellungs- und Ergänzungsarbeiten an der Kleinen Emme von Littau bis Emmenbrücke, 33¹/₃ 0/0, im Maximum Fr. 83,330.

c. Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 65,000 veranschlagten Kosten der Ergänzung der Verbauung und Aufforstung Hangeten, Gemeinde Matt, im Maximum Fr. 42,800.

d. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 6000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Drahtseilanlage von Gresso nach den Monti di Gresso, Gemeinde Gresso, 30 0/0, im Maximum Fr. 1800.

Dem Gesuche des Herrn Oberst C. Buser, Oberpferdearzt, um Entlassung von seiner Stelle auf den 30. Juni 1928 wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 7. Juni 1928.)

Herr Maximilian Hoffinger hat am 4. Juni 1928 dem Bundesrate nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Dr. Leo Di Pauli, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Republik Österreich bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 8. Juni 1928.)

Die dänische Gesandtschaft teilt die Demission des Herrn Alfred Mottier, Honorarkonsul von Danemark in Genf, mit. Mit der provisorischen Leitung des Konsulates ist Herr W. Moretti betraut worden

(Vom 11. Juni 1928.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern:

a. an die zu Fr. 37,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute mit vorgebauter Sennhütte auf der Hargisallmend, in der Gemeinde Reichenbach, Bezirk Frutigen, 15 0/0, im Maximum Fr. 5550;

b. an die zu Fr. 28,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute mit Sennhütte auf der Vorweide Geilsberg, in der Gemeinde Adelboden, Bezirk Frutigen, 15 0/0, im Maximum Fr. 4200.

2. Dem Kanton Uri an die zu Fr. 27,500 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute, einer Drahtseilanlage und einer Wasserleitung auf der Seenalp, in der Gemeinde Burglen, 25 0/0, im Maximum Fr. 6875.

3. Dem Kanton Schaffhausen an die zu Fr. 785,780 veranschlagten Kosten der Meliorationen in der Gemeinde Thayngen im Maximum Fr. 202,856.

4. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 87,400 veranschlagten Kosten der Korrektur des Tessin bei Personico 50 0/0, im Maximum Fr. 43,700.

(Vom 13. Juni 1928)

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Paris hat der Präsident der französischen Republik dem am 23. April 1928 als schweizerischen Honorarkonsul in Nantes ernannten Herrn William Kerr, von La Côte-aux-Fées (Neuenburg), das Exequatur erteilt.

(Vom 14. Juni 1928.)

Dem zum Honorargeneralkonsul von Nicaragua in Zurich, mit Amtsbefugnis über den Kanton Zurich, beförderten Honorarkonsul Eduard Heydkamp wird das Exequatur erteilt.

(Vom 15. Juni 1928.)

Als Delegierte an den in London vom 26. Juni bis 12. Juli 1928 stattfindenden VIII. internationalen Kongress für Milchwirtschaft werden

bezeichnet: die Herren Professor Dr. Burri, Vorsteher der milchwirtschaftlichen und bakteriologischen Anstalt Liebefeld-Bern und F. Badoux, Direktor der kantonalen Molkereischule in Moudon.

Wahlen.

(Vom 11. Juni 1928.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Als juristischer Experte beim eidgenössischen Versicherungsamt wird gewählt: Herr William Simond, von Grandevent (Waadt), zurzeit Sekretär der eidgenössischen Fremdenpolizei.

Militärdepartement.

Als Chef der Abteilung für Veterinärwesen, Oberpferdearzt, wird gewählt: Oberst Hermann Schwyter, von Siebnen (Schwyz), bisher Adjunkt des Oberpferdearztes.

Post- und Eisenbahndepartement.

Zum Sekretär I. Klasse bei der Abteilung Rechtswesen und Sekretariat des Eisenbahndepartements wird gewählt: Herr G. Meyrat, von St. Immer, zurzeit Sekretär bei der Abteilung Verkehrskontrolle der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Stempelabgaben.

Eine Gebrauchsausgabe der durch die am 1. Juli 1928 in Kraft tretenden Novelle vom 22. Dezember 1927 abgeänderten eidgenössischen Stempelgesetze mit der neuen Vollziehungsverordnung vom 7. Juni 1928 kann beim Drucksachenbureau der schweizerischen Bundeskanzlei zum Preise von Fr. 1. 50 plus Porto bezogen werden. Die Drucksache ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich. Die italienische Ausgabe wird demnächst erscheinen.

Bern, den 13. Juni 1928.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1928
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.06.1928
Date	
Data	
Seite	194-196
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 392

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.